

Elbstrandweg für alle!



WO EIN WILLE IST, IST AUCH EIN STRANDWEG

Seit Jahrzehnten kommt es zu Konflikten auf dem schmalen Weg an den Kapitänshäusern. Durch die steigende Beliebtheit des Elbstrands als Naherholungsgebiet und den ungebrochenen Trend zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad insbesondere im Berufsverkehr verschärft sich die Situation.

Die Initiative Elbstrandweg für alle fordert, dass das Bezirksamt Altona eine Lösung für das Nadelöhr in Övelgönne für Fußgänger und Radfahrer schafft.

Unterstützt von



V.i.S.d.P.: Hans-Jörg Rüstemeier, Am Hang 24, 22587 Hamburg



Westlicher Uferbereich in Övelgönne



Holzbohlenweg, Beispiel aus Frankreich

WAS FÜR EINEN WEG SPRICHT

Anwohner entlasten

Wo viele Menschen auf wenig Raum treffen gibt es Konflikte. Derzeit quetschen sich gerade an sonnigen Tagen viele Menschen durch den engen Weg an den Kapitänshäusern. Hinzu kommen schiebende Radfahrer, Kinderwagen etc.. Gäbe es nun eine bequeme Alternative, hätten die Anwohner mehr Privatsphäre direkt vor ihrer Haustür.

Komfortabel und barrierefrei am Strand

Der streckenweise vorhandene, handtuchschmale Pfad aus Granitplatten wird rege benutzt, obwohl man hier nur im Gänsemarsch gehen kann. Das zeigt, dass sich viele Spaziergänger einen befestigten Weg wünschen, auf dem sie bequem vorankommen. Das gilt besonders für alle, die Kinderwagen, Picknickkörbe oder Ähnliches dabei haben.

Tourismus

Die Elbe und der Hafen sind eine Attraktion. Den Ausblick genießt man gern aus der ersten Reihe möglichst nah am Wasser. Auch die Radtouristen auf dem 1200 km langen Elberadweg, Deutschlands beliebtestem Radwanderweg, kommen hier vorbei. Eine durchgängig befahrbare Lösung in Övelgönne würde zudem der ansässigen Gastronomie zugutekommen.

Förderung des Radverkehrs

Der Elberadweg bietet sich für Pendler aus den Elbvororten förmlich an. Bequem kommt man hier ohne Stau, riskante Überholmanöver, Abgase und Hektik an sein Ziel. Auch Kinder und Senioren können hier sicher radeln. Außer in Övelgönne - fast eine Viertelstunde länger dauert die Strecke, weil hier rund 1000 Meter geschoben werden muss. So lockt man Autofahrer nicht aufs Rad!

Zeitversetzte Stoßzeiten

Spaziergänger und Berufspendler auf dem Fahrrad würden den Strandweg schwerpunktmäßig zu unterschiedlichen Zeiten nutzen, und kommen sich daher selten in die Quere.

Probier's mal mit Gemütlichkeit

Övelgönne ist als Naherholungsgebiet bekannt. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Radfahrer, die sich für den Elbuferweg entscheiden, wissen – genau wie Spaziergänger – die Entschleunigung zu schätzen und verweilen gerne, um den Ausblick auf Schiffe und Hafen zu genießen.

IM KLARTEXT

1. Es geht nicht um einen reinen Radweg, sondern um einen **Strandweg**, der sowohl von Fußgängern als auch von Radfahrern **gemeinsam genutzt** werden kann und damit allen einen Zugang zum Strand ermöglicht.
2. Es werden deutlich weniger als 6 Meter benötigt, nach unserer Auffassung reichen **3 bis 4 Meter** vollkommen!
3. Wir plädieren für eine Streckenführung **am Rand des Strandes**, nicht in der Mitte!
4. Der Weg ist ausdrücklich **nicht** für hohe Geschwindigkeiten gedacht!
5. **Ruhe und Entspannung** sind uns allen wichtig – sie werden durch einen Weg nicht beeinträchtigt.